



Vorteile:

- Besonders flexibel einsetzbare und handelbare Mischung mit universellen Komponenten - ohne Kruziferen, Gräser und Buchweizen
- Aufgrund der abfrierenden Komponenten empfohlen für die einjährige Nutzung
- Hoher Leguminosenanteil für besonders ausgeprägte Stickstofffixierung für die Fruchtfolge
- Förderfähig in Sachsen-Anhalt im Rahmen von Ökoregelung 1.b/1.c bei Aussaat bis zum 15. Mai oder bundesweit nach ÖR 1.a bei Aussaat bis 31.3.
-
-

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	32 % Alexandriner Klee OTTO
	< 1 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	10 % Dill
	7 % Luzerne
	21 % Persischer Klee FELIX
	19 % Phacelia ANGELIA
	1 % Ringelblume
	5 % Serradella
	1 % Sommerfuttererbse RUBIN
	2 % Sommerwicke
	1 % Sonnenblume

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend



Nutzung:

Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Blühfläche
Wildacker

Agronomische Merkmale:

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Unkrautunterdrückung		
Erosionsschutz		
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung		
Humusaufbau		
Kälte- und Frostresistenz		
Trockentoleranz		
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel	
Maximale Durchwurzelungstiefe	160 cm	

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	25 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Anfang März bis Mitte August (Fördervorgaben beachten)
Düngung	Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 69 Samen-%
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau